

Vorlage Nr. 14/4157

öffentlich

Datum: 21.08.2020
Dienststelle: LVR-Klinikum Essen
Bearbeitung: Frau Göktas / Herr Peulen

Krankenhausausschuss 4 02.09.2020 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Berichte der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen

Kenntnisnahme:

Die Berichte der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen werden gemäß Vorlage Nr. 14/4157 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
---	-----------------------------------

Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
---	-----------------------------------

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Für den Vorstand

S p l e t t
Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung:

Die Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken tragen jährlich in den Krankenhausausschüssen vor. Wegen der COVID 19-Pandemie wurde entschieden, die Berichte ausschließlich in schriftlicher Form vorzulegen. Diese beinhalten Informationen zu den Integrationsbeauftragten und deren Aufgabenprofil sowie zu den in den Berichtsjahren 2019 und 2020 durchgeführten Maßnahmen und Angeboten.

Schwerpunkte der Tätigkeit der Integrationsbeauftragten an den beiden Klinikstandorten Bedburg-Hau und Essen bestanden unter anderem in der Verstärkung der Vernetzungstätigkeit sowohl intern als auch mit kommunalen Stellen des Versorgungsgebietes, der Umsetzung des Verbundprojektes „Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen (SIM), der Bereitstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial für Patient*innen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte zu relevanten Themen der Diagnostik und Behandlung sowie der Durchführung von internen Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeitende.

Begründung der Vorlage Nr. 14/4157:

In Reaktion auf die COVID 19-Pandemie wurde beschlossen, die für die Sitzung des Krankenhausausschusses 4 am 13.05.2020 vorgesehenen Berichte der Integrationsbeauftragten zu vertagen und in schriftlicher Form in der Sitzung am 02.09.2020 vorzulegen.

Die Berichte der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen sind als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

L a h r
Vorsitzender des Vorstandes

Berichterstattung der Integrationsbeauftragten zu kultursensiblen Angeboten und Maßnahmen in der LVR-Klinik Bedburg-Hau für die Berichtsjahre 2019-2020

1. Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Bedburg-Hau

- Gulistan Eylem Göktas, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Abteilung Soziale Rehabilitation
- Hans-Jürgen Tübbing, Pflegedienstleitung, Abteilung Erwachsenenpsychiatrie II
- Als Integrationsbeauftragte sind wir in der LVR-Klinik Bedburg-Hau der ärztlichen Direktorin Frau Anita Tönnesen-Schlack unterstellt. Als Mitglied der Leitungskonferenz ist der direkte Kontakt in die 2. Führungsebene der Klinik gegeben.
- In der LVR-Klinik Bedburg-Hau wurden in den letzten Jahren vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung und Versorgung psychisch kranker Migrantinnen und Migranten durchgeführt und von uns gefördert. Wir fördern und koordinieren die interkulturellen Aktivitäten in der Klinik und leisten einen Beitrag dazu, dass kultursensible Ansätze zunehmend ausgebaut werden konnten. Folgende Aufgaben werden von den Integrationsbeauftragten wahrgenommen:
 - Förderung des Kontaktes zwischen der LVR-Klinik Bedburg-Hau und den kommunalen Stellen des Versorgungsgebietes. Insbesondere zwischen den Integrationsbeauftragten der Region, den Sozialdiensten, den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinigungen der Migrantinnen und Migranten, den sozialen und gemeindepsychiatrischen Diensten, den Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe und Altenhilfe sowie den Beratungsstellen für Familien und Selbsthilfeverbänden.
 - Beratende Funktion der ärztlichen Direktion und des Klinikvorstandes in allen Fragen der Integration von Migrantinnen und Migranten.
 - Ansprechpartner für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fragen und Belangen von Migrantinnen und Migranten.
 - Vertretung der LVR-Klinik Bedburg-Hau in allen Belangen der Integration von Migrantinnen und Migranten in kommunalen Gremien und Arbeitsgruppen.
 - Förderung des Informations- und Gedankenaustausches in allen migrationsspezifischen Belangen zwischen der LVR-Klinik Bedburg-Hau und weiteren Trägern.
 - Vertretung der LVR-Klinik Bedburg-Hau in Arbeitskreisen auf Trägerebene.
 - Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Integrationsbeauftragten aller LVR-Kliniken in Köln.
 - Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Kongressen und Veranstaltungen über das Thema Integration.

Für die Arbeit der Integrationsbeauftragten ist kein Stundenkontingent zur Freistellung vorgesehen. Zusätzlich aufgewendete Zeit außerhalb der Dienstzeit wird als Mehrarbeit vergütet.

2. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2019

- Der Erhebungsfragebogen Migrationshintergrund wurde aktualisiert und durch Hinzufügen weiterer Diagnosen ergänzt.
- In der Ambulanz der Abteilung Erwachsenenpsychiatrie I werden vermehrt Sprechstunden für arabisch sprechende Patientinnen und Patienten angeboten.
- Für Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund, wird das Nachsorgesystems APP (ambulant psychiatrische Pflege) oder BeWo (ambulant betreutes Wohnen) vermittelt und angebunden. Die Kostenzusage werden im Vorfeld mit den Krankenkassen oder dem LVR besprochen und abgedeckt.
- Nach dem Krankenhausaufenthalt, wurden vermehrt Hausbesuche durchgeführt, um die Anbindung und die Hilfestellungen weiterhin zu fördern.

3. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2020

- Die interne Liste für Dolmetscherinnen und Dolmetscher der LVR Klinik Bedburg-Hau wurde aktualisiert und erweitert.
- Für die Migrationsambulanz in Moers wurden Informationsflyer erstellt, indem die Hilfsangebote beschrieben sind.
- Der PsychKG Flyer wurde in 22 verschiedenen Sprachen übersetzt und aktualisiert.
- Die Schweigepflichtsentbindung wurde in 30 Sprachen übersetzt.
- Aufklärung der Betroffenen und der Angehörigen bzgl. des Krankheitsbildes erfolgt bei Bedarf auch in der Muttersprache.
- Durch interne und externe Fortbildungen wurden die Mitarbeitende zum Thema Migration sensibilisiert.
- Die Integrationsbeauftragte wurde als Dozentin in der LVR Akademie Solingen eingeladen, um einen Vortrag für Führungskräfte über das Thema interkulturelle Führung zu halten.
- Aufgrund der Pandemie konnten einige geplante Veranstaltungen und Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Berichterstattung des Integrationsbeauftragten zu kultursensiblen Angeboten und Maßnahmen im LVR-Klinikum Essen für die Berichtsjahre 2019-2020

1. Integrationsbeauftragter des LVR-Klinikums Essen

- Francesco Peulen, Pflege- und Erziehungsdienst, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)
- Seit 01.08.2018 Integrationsbeauftragter der Klinik (Freistellung: 25% der VK-Stelle)
- Der Integrationsbeauftragte ist dem Klinikvorstand, genauer der Pflegedirektorin Frau Christiane Frenkel unterstellt. Durch regelmäßige Jour fixe ist der direkte Kontakt und Austausch zum Vorstand gewährleistet.
- Zu den Aufgaben des Integrationsbeauftragten gehören:
 - Beratende Funktion des Klinikvorstandes in allen Fragen der Integration von Migrantinnen und Migranten.
 - Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden der Abteilungen zu Fragen und Belangen von Migrantinnen und Migranten.
 - Erstellung und Beratung zur Umsetzung eines Konzeptes für das LVR-Klinikum Essen zur Integration von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund.
 - Förderung des Kontaktes zwischen dem LVR-Klinikum Essen und den kommunalen Stellen der Stadt Essen, den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinigungen der Migrantinnen und Migranten, den sozialen und gemeindepsychiatrischen Diensten, den Beratungsstellen für Familien und Selbsthilfeverbänden.
 - Vertretung des LVR-Klinikums Essen in Belangen der Integration von Migrantinnen und Migranten in kommunalen Gremien und Arbeitsgruppen.
 - Förderung des Informations- und Gedankenaustausches in migrationsspezifischen Belangen zwischen den LVR-Kliniken und weiteren Trägern.
 - Vertretung des LVR-Klinikums Essen in Arbeitskreisen auf Trägerebene.
 - Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Integrationsbeauftragten des LVR-Klinikverbundes sowie deren Unterarbeitsgruppen.
 - Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Kongressen und Veranstaltungen über das Thema Integration.
 - Verantwortlich für die Umsetzung des Verbundprojektes zum Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern.
 - Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigem Informationsmaterial für Patientinnen, Patienten und Angehörige.
 - Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigen diagnostischen und therapeutischen Materialien.

2. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2019

- Dauerhafte Angebote der Klinik:
 - Ambulanz für geflüchtete Kinder und Jugendliche
(Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.)
 - Persischsprachige Ambulanz
(Ein Angebot der allgemeinspsychiatrischen Ambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.)

- Planung und Durchführung einer innerbetrieblichen Fortbildung (IBF) für 2019 „Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen – Islam“.

- Erstellung des Konzeptes „Interkulturelle Öffnung am LVR-Klinikum Essen“:
 - Das Konzept wurde durch den Klinikvorstand freigegeben und für alle Mitarbeitende im Curator veröffentlicht.
 - Als Grundlage des Konzeptes diente das in der Arbeitsgruppe des LVR Fachforum Migration erarbeitete Gesamtkonzept. Der Integrationsbeauftragte war Mitglied in der dafür vorgesehenen Arbeitsgruppe.

- Erstellung einer internen Liste für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

- Flüchtlingsambulanz der KJP:
 - Erstellung eines Informationsflyers sowie die Durchführung eines Projektes zur Aufklärung, Darstellung von Hilfsangeboten und Angstabbau für hilfesuchende Familien, Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung.
 - Vorstellung der Ambulanz bei diversen Gremien kommunaler Behörden und Verbänden, z.B. „AK EMI – Arbeitskreis Essener Migrationsarbeit interaktiv“, „Integrationsagenturen NRW“, niedergelassene Kinder- und Jugendärzte, SPZ und Schulen.
 - Ein Flyer wurde in fünf Sprachen (Arabisch, Farsi, Dari, Französisch und Türkisch) erstellt und u. a. auf der Homepage des LVR-Klinikums Essen veröffentlicht.

- In Kooperation mit der WIESE e.V., SPKoM MEO, Zentrum für Kooperation und Inklusion KD11/13 und der Integrationsagentur der AWO wurde eine Informationsveranstaltung für Männer mit Migrationshintergrund und Geflüchtete zum Thema „seelische und körperliche Gesundheit des Mannes“ mit SIM-Begleitung (Sprach- und Integrationsmittler*innen) am 24.10.2019 durchgeführt.

- Einbindung von diversen Abteilungen und Arbeitsgruppen (Klinik für forensische Psychiatrie, KJP, Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Safewards AG) in interkulturellen Themen:
 - Erstellen von Stationsflyer, Besucherinformationen und Konzepte in verschiedenen Sprachen
- Programm „Verbesserung der Versorgung von Migrant*innen an den LVR-Kliniken“:
 - Insgesamt wurden 241 SIM-Einsätze im Jahr 2019 durchgeführt.
 - Es sind 20.658 Euro Kosten entstanden wovon 13.387 Euro durch das Programm refinanziert werden.
- Programm „Flüchtlingshilfen des LVR“:
 - Insgesamt wurden 120 Patient*innen (94m, 26w) davon 86 (67m, 19w) in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Flüchtlingsstatus betreut.
 - Die SIM-Einsätze haben Kosten in Höhe von 15.516 Euro verursacht.

3. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2020

- Dauerhafte Angebote der Klinik:
 - Ambulanz für geflüchtete Kinder und Jugendliche (Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.)
 - Persischsprachige Ambulanz (Ein Angebot der allgemeinpsychiatrischen Ambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.)
- in Zusammenarbeit mit dem LVR-Fachforum Migration wurden die Schweigepflichtentbindungserklärungen der Patientinnen und Patienten in insgesamt 30 Sprachen übersetzt und den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Diese wurden u.a. im Curator zum Download veröffentlicht.
- Die Ambulanz für geflüchtete Kinder und Jugendliche wurde weiterhin in diversen Gremien vorgestellt, um das Netzwerk auszubauen und die Ambulanz noch bekannter zu machen. Zu den Gremien gehören der „Qualitätszirkel der niedergelassenen Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in Essen“ sowie die „Referatssitzung Flucht und Migration“, geleitet von den Integrationsagenturen NRW mit Beteiligung diverser Hilfsorganisationen und –verbände der Flüchtlingsarbeit.
- Mehrsprachige Informationen zu den Corona Maßnahmen und allgemeine Informationen zur Covid-19 Pandemie wurden für fremdsprachige Patientinnen und Patienten im Curator zum Download zur Verfügung gestellt. Alle Stationen wurden regelmäßig über aktualisierte fremdsprachige Informationen benachrichtigt.

- Mitwirkung bei der Planung der virtuellen Veranstaltung „Depression – wir reden darüber“ in russischer Sprache (Arbeitsgruppe Gesundheit und Migration, WIESE e.V.) am 18.06.2020.
- Diverse Veranstaltungen konnten auf Grund der Corona Maßnahmen nicht stattfinden und werden als Ausblick für die 2. Jahreshälfte 2020 und das Jahr 2021 aufgelistet:
 - Veranstaltung „Alkoholsucht – wir reden darüber“ für Betroffene, Angehörige und Interessierte ist in Zusammenarbeit mit Wiese e.V. am 18.11.2020 in deutscher und russischer Sprache geplant.
 - Schulung zum Thema „Psychiatrie und Krankheitsbilder“ für Sprach- und Integrationsmittler*innen des Fördervereins für Kultur und Integration Sprint Essen (Dolmetscherdienst) konnte beiderseits wegen der Maßnahmen nicht stattfinden und wird auf Anfang 2021 verschoben.
 - Innerbetriebliche Fortbildung zum Thema „Sucht und Migration“, ein Angebot für Mitarbeitende der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen (Referent Dr. Liberchuk).
 - Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Diversitätsbewusster Umgang mit Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund“ für alle Mitarbeitende und Interessierte des LVR-Klinikums Essen und alle weiteren psychiatrischen Krankenhäuser in Essen (In Kooperation mit SPKoM und SONII e.V.) ist für Frühjahr 2021 geplant.
 - Veranstaltung „Monday-Talk“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Gesundheit, Selbsthilfe und Migration“ und SPKoM:
 - „Hilfe zur Selbsthilfe-wie gehe ich mit psychischer Belastung im Alltag um?“
 - Niederschwelliges Angebot und Informationsveranstaltung für Migrantinnen und Migranten mit psychischem Leidensdruck im Alltag
 - Vorstellung von Anlaufstellen und Hilfestellungen für die persönliche Umsetzung im Alltag